



Thema: Diebstahl von und aus Kraftfahrzeugen

Das Auto ist für Diebe nach wie vor interessant, auch wenn Autoeinbruch und -diebstahl seit Jahren abnehmen. Wird in das Fahrzeug eingebrochen oder gar das ganze Auto gestohlen, ersetzt Ihnen den materiellen Schaden in den meisten Fällen die Versicherung – sie erspart Ihnen aber nicht den Ärger und die Laufereien, die damit verbunden sind. Schützen Sie Ihr Auto daher vor Dieben und Einbrechern.

Unsere Tipps:

- Ziehen Sie beim Parken immer den Zündschlüssel ab und lassen Sie Ihr Lenkradschloss hörbar einrasten, auch wenn Sie Ihr Auto „nur ganz kurz“ abstellen – etwa um Ihr Kind in der Tagesstätte abzugeben, um an der Tankstelle zu zahlen, um eine Zeitung zu kaufen, ...
 - Verschießen Sie auch bei kurzer Abwesenheit alle Fenster und Türen, das Schiebedach und den Tankdeckel sorgfältig – den Kofferraum am besten separat und nicht nur über die Zentralverriegelung. Auch während der Fahrt sollte der Kofferraum verschlossen sein, so wird bei verkehrsbedingtem Halten Diebstahl verhindert.
 - Lassen Sie nichts Wertvolles (Handtaschen, Bekleidung, Schecks, Geld, Schlüssel, Handy, ...) im Auto, auch nicht „versteckt“ oder im Kofferraum: „Räumen Sie Ihr Auto aus, ehe es andere tun!“
 - Suchen Sie für Ihr Auto nach Möglichkeit einen bewachten, gut beleuchteten Parkplatz.
 - Schützen Sie das bei Dieben beliebte Autoradio durch Elektronik, die den weiteren Betrieb eines gestohlenen Geräts unmöglich und so die Beute für den Dieb wertlos macht:
 - Codierung – Das Radio lässt sich erst nach Eingabe eines individuellen Codes in Betrieb nehmen und wird nach wiederholter Falscheingabe für immer längere Zeiträume oder dauerhaft unbrauchbar.
 - Abnehmbare Bedienteile – Das abnehmbare Teil des Radios enthält einen individuellen „elektronischen Schlüssel“ zum Gerät, ohne den es sich nicht betreiben lässt.
 - Code- oder Sicherungskarten: Hier enthält eine gesonderte Codekarte den individuellen „elektronischen Schlüssel“ zum Gerät, ohne den es nicht zu betreiben ist.
- Lassen Sie Ihr Auto mit zusätzlichen Diebstahlsicherungen ausrüsten. Der Anblick einer mechanischen Sicherung signalisiert dem Dieb zusätzliche Arbeit, eine elektrische/elektronische Überwachung meldet den Einbruch und erschwert das Wegfahren:
 - Sinnvolle mechanische Sicherungen sind etwa die Lenkradsperre („Lenkradkralle“ oder „-krücke“), die Schaltbeziehungsweise Wählhebelsperre sowie – für Langzeitparker – die Parkkralle.
 - Eine sinnvolle elektrische/elektronische Sicherung ist etwa eine geprüfte Alarmanlage mit Innenraumüberwachung und „Abschleppschutz“ durch Neigungsalarm.
 - Prüfen Sie bei einem älteren Auto auch, ob sich der nachträgliche Einbau einer von den Autoversicherern anerkannten Wegfahrsperrung lohnt.
 - Fahrzeuge mit elektronischer Wegfahrsperrung können nur mit großem Aufwand entwendet werden. Eine einfachere Methode ist der Diebstahl der Originalschlüssel. Deshalb sollte beim Aufenthalt z. B. in Raststätten der Autoschlüssel nicht unbeaufsichtigt bleiben, sondern immer mitgeführt werden.
- Aber auch An- und Aufbauten oder anderes Zubehör an Kraftfahrzeugen üben einen gewissen Reiz auf Diebe aus. Deshalb sollten z. B. hochwertige Felgen mit abschließbaren Radmuttern oder Rillenprofilschrauben gesichert werden. Dachboxen oder andere Gepäckträger sollten abschließbar sein. Bewahren Sie trotzdem keine wertvollen Gegenstände in diesen Behältnissen auf. Selbst Reserverräder an Geländewagen sollten abgeschlossen werden. Fragen Sie beim Kauf nach Sicherungsmöglichkeiten von Zubehör beziehungsweise Anbauteilen.
 - Über weitere sicherungstechnische Möglichkeiten zum Schutz Ihres Autos informiert Sie Ihre (Kriminal-)Polizeiliche Beratungsstelle individuell und kostenlos.